

Abstract:

Menschen sind zu jeder Zeit durch ein Wechselspiel von Umwelt und genetischer Ausstattung in ihrem Verhalten determiniert. Da viele Gene nur in Interaktion mit einer entsprechenden Umwelt exprimiert – „angeschaltet“ – werden, kommt der sozialen Umwelt bei der Formung und Ausbildung der Persönlichkeit die größte Bedeutung zu. Es soll die These vertreten werden, dass kriminelles Verhalten grundsätzlich (hirn-)krankes oder von der Norm abweichendes Verhalten darstellt und das „normale“ Menschen sich nicht nur durch bestehende Hirnschäden in ihrem Verhalten ändern, sondern dass bei labilen Persönlichkeiten externe Einflüsse normabweichendes Verhalten hervorrufen können.